

Stadtverwaltung Cottbus  
- Büro Stadtverordnetenangelegenheiten -  
Vorsitzender Stadtverordnetenversammlung  
Erich Kästner Platz 1

03046 Cottbus

**FRAKTION IN DER  
STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG COTTBUS**

**Hans-Joachim Weißflog**  
Fraktionsvorsitzender

Erich Kästner Platz 1  
03046 Cottbus  
Telefon: 0355 49457017  
Fax: +49 32229113079  
Mail: gruenefraktion-cottbus@t-online.de

Cottbus, 18. Juni 2018

#### **Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 27.06.2018**

##### **- Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Stadt Cottbus-**

Seit rund zehn Jahren wird eine Landeskonzption zu Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) fortgeschrieben. Dabei kommt Trägern und Einrichtungen in den Landkreisen und kreisfreien Städten eine wichtige Aufgabe der außerschulischen Bildung zur Entwicklung und Festigung eines individuellen und gesellschaftlichen Umweltbewusstseins und zur Förderung des Nachhaltigkeitsgedankens in allen Bereichen des Wirtschaftens, des sozialen und gesellschaftlichen Handelns zu. Die Förderung dieser Träger speist sich aus unterschiedlichen, überwiegend projektbezogenen Quellen des Bundes, des Landes, der Kommunen sowie Stiftungen, Verbänden usw. Die konzeptionellen Anforderungen an diese Bildungsträger sind dabei stetig gewachsen. Dies gilt allerdings nicht in entsprechendem Maß für die Fördervolumen und die personelle Ausstattung der entsprechenden Träger. Hier werden die Angebote von wenigen festangestellten Mitarbeiter\*innen - meist in Teilzeit, selbstständig arbeitenden pädagogischen Kräften und insbesondere vielen ehrenamtlich Tätigen aufrechterhalten. Die überwiegend projektbezogene Förderstruktur gibt den Trägern wenig Planungssicherheit, bindet aber ein hohes Maß an Arbeitskraft für die bürokratische Abwicklung der Projekte. Dies trägt zu Nachwuchsproblemen hinsichtlich der Besetzung freierwerdender Stellen mit Fachkräften bei. Gleichzeitig werden durch einen Ende 2017 veröffentlichten Qualitätskatalog hohe Anforderungen an die Träger gestellt. Weitere Veränderungen der Rahmenbedingungen wie beispielsweise das bevorstehende Ende der aktuellen Förderperiode des Europäischen Sozialfonds (ESF) und die Reform des Forstbetriebs Brandenburg tragen zur Sorge um die Zukunft der Umweltbildung und der BNE in Brandenburg bei. Vor diesem Hintergrund kommt der kommunalen Förderung von Trägern der Umweltbildung und der BNE neben der Landesförderung und anderen Förderquellen eine besondere Bedeutung zu.

Wir bitten um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welchen Stellenwert misst die Stadt Cottbus den Themen Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bei? Welchen Verwaltungsteilen sind die Themen administrativ zugeordnet?
2. Welche Erkenntnisse hat die Stadt Cottbus über Organisationen und Projektträger der Umweltbildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Cottbus, über deren jeweilige Trägerschaft und deren jeweilige Ausstattung mit festen Stellen zu welchen jeweiligen Stundenanteilen (bitte jeweils trägerspezifisch auflisten)?
3. Welche Angebote zu Umweltbildung und BNE bietet die Volkshochschule in Cottbus?
4. In welcher Höhe und aus welchen Titeln finanziert die Stadt Cottbus sowohl außerschulische Umweltbildung als auch BNE, und in welcher Höhe refinanzieren sich diese Mittel jeweils über den ESF oder eine andere Förderung (bitte jeweils trägerspezifisch auflisten)?
5. Welche Kenntnisse hat die Stadt Cottbus über weitere Fördermittel aus anderen Quellen für Träger der Umweltbildung und der BNE in Cottbus?
6. Wie bewertet die Stadtverwaltung die soziale Situation der festangestellten und der freiberuflich Tätigen im Bereich der Umweltbildung und BNE auch im Kontext der im Qualitätskatalog für außerschulische Anbieterinnen und Anbieter von BNE des Landes Brandenburg veröffentlichten anspruchsvollen Qualitätsziele?
7. Wie bewertet die Stadt Cottbus die Möglichkeiten zur Entwicklung und Umsetzung neuer Konzepte und Formate durch die Träger der Umweltbildung und der BNE angesichts der eingeschränkten personellen und finanziellen Rahmenbedingungen der Träger?

Gudrun Breitschuh-Wiehe